

## Verabschiedung von Dr. Stefan Rhein als Vorstand und Direktor der LutherMuseen

*Mit einem Festakt wurde Dr. Stefan Rhein von Vertreter\*innen aus Politik, Wissenschaft und Gesellschaft in den Ruhestand verabschiedet.*

Lutherhaus  
Melanchthonhaus  
Luthers Geburtshaus  
Luthers Sterbehaus  
Luthers Elternhaus

[www.luthermuseen.de](http://www.luthermuseen.de)

**Wittenberg, den 30. Januar 2023**

Im Rahmen eines Festakts wurde Dr. Stefan Rhein als Vorstand und Direktor der LutherMuseen in den Ruhestand verabschiedet. Der Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Reiner Haseloff, der stellvertretende Vorsitzende des Kuratoriums und Vertreter der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Ingo Mix, sowie der Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirats, Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. Johannes Schilling, würdigten seine Verdienste für die LutherMuseen, die Kulturlandschaft des Landes Sachsen-Anhalt und die Luther- und Melanchthonforschung. Zudem erhielt er von der Vorsitzenden und der Schatzmeisterin des Freundesreises der LutherMuseen, Dr. Sigrid Bias-Engels und Astrid Mühlmann, ein Geschenk überreicht. Das Buch mit dem Titel „Wir sind zum gegenseitigen Gespräch geboren“ – Freundesgabe für Dr. Stefan Rhein“ vereinigt rund 60 persönliche Briefe von Freund\*innen und Wegbegleiter\*innen, Kolleg\*innen und Partner\*innen aus ganz Deutschland an ihn.

Alle Redner machten deutlich, wie sehr sich Dr. Stefan Rhein um die Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt in seiner 25-jährigen Tätigkeit für sie verdient gemacht hat. „Ich bin Ihnen dankbar“, so Dr. Reiner Haseloff, „dass es Ihnen gelungen ist, Freundeskreise und Partner zu finden und Netzwerke aufzubauen, die bis heute gesamtgesellschaftlich verankert sind. Das ist wichtig für unser Land.“ Ingo Mix bringt die Verdienste Stefan Rheins ebenfalls auf den Punkt: „Ab übermorgen sind Sie Teil der Reformationsgeschichte. Sicher einer ihrer besten!“. Prof. Johannes Schilling würdigte Stefan Rheins Engagement, für das er „den größten Respekt verdient“ habe und ihn als Wissenschaftler, der „Religion und Bildung achtend, der rechte Mann am rechten Ort zur rechten Zeit war.“

„Für zwei Dinge möchte ich mich ausdrücklich bedanken,“ schloss Dr. Stefan Rhein in seiner Dankesrede, „zum einen bei den Bürgerinnen und Bürgern Wittenbergs, Eislebens und Mansfelds, dass sie mich von Beginn meiner Tätigkeit an mit viel Sympathie aufgenommen haben. Und zum anderen dafür, dass ich diese einmalige Chance erhalten habe, fünf Museen an drei Standorten sowohl baulich als auch inhaltlich völlig neu gestalten zu dürfen. Das habe ich immer als einen ganz besonderen Glücksfall in meinem Berufsleben empfunden.“

Seit dem 01. Januar 1998 leitete Dr. Stefan Rhein die als Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt gegründeten LutherMuseen. Er hat als Vorstand und Direktor, Bauherr und Ausstellungsmacher, Wissenschaftler und Netzwerker für die Lutherstätten in Sachsen-Anhalt und weit darüber hinaus

gewirkt. Der Philologe, der 1987 in Heidelberg über Melanchthons griechische Gedichte promovierte, gilt als großer Kenner des Humanismus und der Zeit der Reformation. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen vor allem Philipp Melanchthon, Johannes Reuchlin und die griechische Literatur der frühen Neuzeit. Bevor Stefan Rhein die Leitung der LutherMuseen übernahm, war er von 1988 bis 1997 Kustos am Melanchthonhaus in Bretten und seit 1994 zudem Leiter der Reuchlin-Forschungsstelle der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Neben seinen umfangreichen Tätigkeiten in Wissenschaft und Museum gründete er 2000 den Verein „Wege zu Luther“ mit, der die Kooperation von Tourismus und Kultur stärkt. Bis 2022 war er dessen Vorsitzender. Ab 2007 baute Dr. Stefan Rhein die Staatliche Geschäftsstelle „Luther 2017“ auf, die die bundesweiten Aktivitäten zum Reformationsjubiläum koordinierte. Im Zuge der Lutherdekade wurden alle Museen und Gebäude der LutherMuseen saniert, erweitert und mit neuen Dauerausstellungen ausgestattet. Durch seine Bautätigkeit avancierte die Stiftung Luthergedenkstätten mit insgesamt 14 Architekturpreisen zur meistausgezeichneten Bauherrin Sachsen-Anhalts. Im November 2022 erhielt Dr. Stefan Rhein zudem als erste Person überhaupt den Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt für sein besonderes Engagement zur Förderung der Baukultur und seinen positiven Einfluss auf die baukulturelle Gestaltung des Landes.

Zum 31. Januar 2023 geht Dr. Stefan Rhein in den Ruhestand. Sein Nachfolger, der Historiker Dr. Thomas T. Müller, übernimmt nahtlos am 01. Februar 2023 seine Position.

Pressebilder stehen unter folgendem Link zur Verfügung:

<https://wolke.luthermuseen.de/s/oaK5bwijzTRHjA2>

©LutherMuseen/Foto: Uwe Schulze